

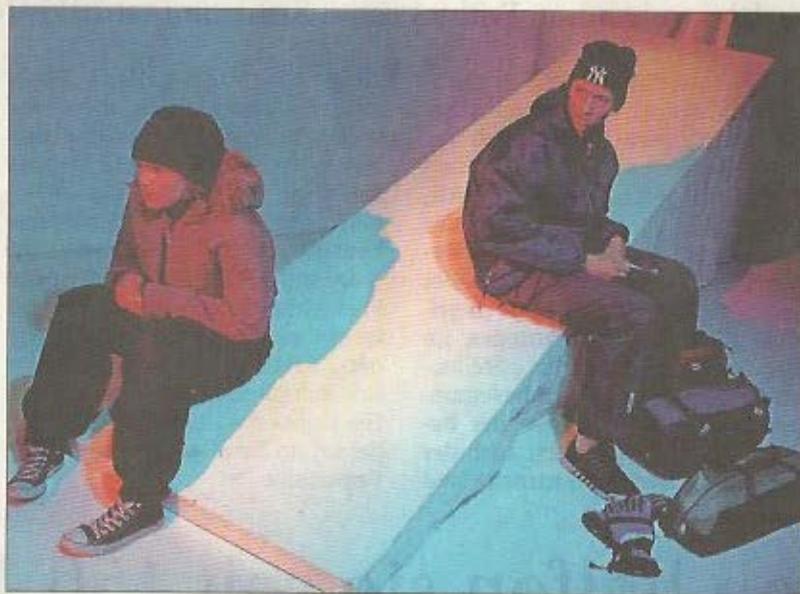
# Wer versorgt den Fisch, wenn ich nicht mehr da bin?

Schauspielschüler der Studiobühne Siegburg präsentieren ein Stück über suizidgefährdete Jugendliche

Von Isabel Günther

**SIEGBURG.** „Hallo, ich bin Julie. Ich werde bald Selbstmord begehen.“ Das sind die ersten Worte im Stück „NORWAY. TODAY“, das von Suizidgefährdeten handelt. Die beiden Schauspieler im zweiten Ausbildungsjahr, Julia Stiller und Jonas Herkenhoff, führten das Stück am Freitag auf der Studiobühne Siegburg auf. Es basiert auf einer wahren Begebenheit, aus der der Theatermacher und Autor Igor Bauersima ein Theaterstück entwickelt hat.

Julie und August verabreden sich im Internet zum Selbstmord. Julie glaubt, bereits alles erlebt zu haben. Für August gibt es im Leben nichts Echtes. Gemeinsam reisen sie an einen norwegischen Fjord, um sich dort von einer Klippe zu stürzen. Alles ist perfekt geplant: das Zelt auf der Klippe, die Schlafsäcke und die Kamera, um ihren Angehörigen letzte Botschaften zu hinterlassen. Doch dann kommt alles anders. Das Le-



Reden über das Leben und über den Tod: Julia Stiller und Jonas Herkenhoff als Julie und August.

REPRO: GA

ben holt sie ein: Das Polarlicht, die Liebe und die Frage, wer eigentlich den Goldfisch versorgt. Plötzlich wissen August und Julie nicht mehr, warum sie überhaupt sterben sollen.

Auf eine tragisch-komische Weise und mit einer gehörigen Portion Ironie interpretieren die beiden Schauspieler das ernste Thema. Dazu gehört unter anderem auch ihr Auftritt in schweiß-

treibenden Skianzügen. Neben der schauspielerischen Leistung lässt der Einsatz moderner Medien das Stück verblüffend authentisch und realitätsnah wirken. Videobotschaften an die Hinterbliebenen und Bilder aus der Kindheit werden auf eine Leinwand projiziert und zeigen die Aktualität des Stücks.

„Um sich auf das heikle Thema vorzubereiten, mit dem beide noch nie in Berührung gekommen sind, haben die Schauspieler zunächst in Internetforen zum Thema Selbstmord recherchiert“, erzählte René Böttcher, Regisseur und Leiter der Schauspielschule Siegburg sowie künstlerischer Leiter der Studiobühne Siegburg. In den darauffolgenden Proben haben sie sich dem Thema mit Gesprächen angenähert, um sich in die sensiblen Charaktere Julie und August hineinzusetzen.

„Da das Stück vor allem der Aufklärung dient, kann ein Besuch auch von Schulklassen gebucht werden“, sagte Böttcher. Eine weitere Aufführung von „NOR-

WAY. TODAY“ findet am Samstag, 26. Januar, ab 20 Uhr statt.

Neben dem Theaterstück „NORWAY. TODAY“ fand am Wochenende auch der Aktionstag des Kinder- und Jugendtheaters Theater Tollhaus statt. Nach der Eröffnung durch Bürgermeister Franz Huhn präsentierten die Jugendlichen die Ergebnisse der wöchentlich stattfindenden Theaterkurse in der Studiobühne Siegburg.

Ein besonderer Höhepunkt der Veranstaltung war die Tanztheaterpremiere „Lebenslust“. In diesem Stück gewährten acht junge Damen einen Einblick in ihr Chaos und in ihre Freude, sich ins Leben zu stürzen – mit jedem Schmerz und mit aller Lust. Außerdem erhielten die Besucher einen Einblick in die aktive Probenarbeit. Sie erfuhren, wie mit Kindern gearbeitet wird und wie Theater spielen überhaupt funktioniert.

Weitere Informationen zur Studiobühne Siegburg gibt es im Internet unter [www.theaterseite.de](http://www.theaterseite.de).